

## ERFASSUNG DER GROßPILZARTEN DER GRUBE 7

*Karl-Heinz Schmitz*

### 1. Einleitung

Die Grube 7 ist ein ehemaliger Kalksteinbruch im Haaner Ortsteil Gruiten und seit 1997 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. In der Grube 7 wurden beispielsweise schon die Bestände von Pflanzen, Flechten und Moosen erfasst. Die Bestandsaufnahme der vorkommenden Organismen

wurde ab Oktober 2014 auf die Großpilze ausgeweitet. Seither wurden diesbezüglich fünf Exkursionen, vier davon im Herbst/Spätherbst, eine im Frühjahr durchgeführt.

### 2. Vorgehensweise

Die meisten Großpilze bilden vergängliche Fruchtkörper, die sich schon nach wenigen Stunden oder Tagen einer Beobachtung entziehen. Um möglichst das gesamte Artenspektrum zu erfassen, sollten Exkursionen zu jeder Jahreszeit durch-

geführt werden. Lediglich niederschlagsarme Zeiträume und Frostperioden brauchen nicht berücksichtigt zu werden. Der Schwerpunkt der Begehungen sollte im Spätsommer bis Spätherbst stattfinden, da durch abnehmende Verdunstungsraten selbst bei geringen Niederschlagsmengen die meisten frischen Fruchtkörper aufzufinden sind.

Die Bestimmung der Fruchtkörper erfolgte, wenn möglich, durch Ansprechen der makroskopischen Merkmale am Fundort. In Zweifels-

Schlauchpilze – Ascomyceten :

Hochgerippte Becherlorchel (*Helvella acetabulum*)

Foto: Karl-Heinz Schmitz





Nichtblätterpilze – Aphylophorales : Zinnoberrote Tramete (*Pycnoporus cinnabarinus*)

Foto: Karl-Heinz Schmitz

-fällen erfolgte eine anschließende Absicherung mittels gängiger Bestimmungsliteratur. Einige Funde erforderten weitergehende mikroskopische Untersuchungen wie z. B. Sporenabwurfpräparate und Sporenvermessungen.

ten fremde, organische Substanzen. Nach ihrer Ernährungsweise kann man die Großpilze in drei Gruppen einteilen.

Die wohl umfangreichste hierunter bilden die Zersetzer (Saprophyten). Sie ernähren sich überwiegend von

pflanzlichen Substanzen wie Humus, Laub, Totholz, Dung oder sogar Holzkohle.

Mykorrhizapilze (Symbionten) hingegen bilden eine Lebensgemeinschaft mit grünen Pflanzen, meist Bäumen, wobei das Myzel eine Verbindung mit dem Wurzelwerk der ausgewählten Pflanze eingeht und wie ein vergrößertes Wurzelwerk die Nahrungsaufnahme dieser verbessert. Die Pflanze ihrerseits beliefert den Pilz mit den für ihn notwendigen Stoffen.

Schmarotzer (Parasiten) ernähren sich meist von lebenden Pflanzen und machen unter den Großpilzen nur einen kleinen Teil aus. Einige Arten, wie der bekannte Echte Zunderschwamm, wachsen zunächst parasitisch und leben nach dem Absterben des Wirtsbaumes oft noch jahrelang als Saprophyten, bis das Holz vollständig zersetzt ist.

### 3. Pilzflora

#### 3.1 Einteilung der Pilze

Stellt man die Frage, was überhaupt ein Pilz ist, so wird die Antwort einige Naturfreunde überraschen. Nicht bei dem, was wir sehen, handelt es sich um den Pilz, sondern bei dem was im Boden, in Laub- und Nadelstreu, hinter Baumrinde oder im Holz und sonstigen Substraten sitzt; eine Vielzahl dünner, meist weißer Fäden, die man Myzel nennt. Was man oberirdisch sieht, sind lediglich die Fruchtkörper. Pilze besitzen kein Blattgrün (Chlorophyll), mit dem sie Sonnenenergie zur Photosynthese nutzen können, sondern sie verwer-

Bauchpilze – Gasteromycetes : Zwergbovist (*Bovista pusilla*)

Foto: Karl-Heinz Schmitz







Sprödblättler – Russulales

Speisetäubling (*Russula vesca*)

Foto: Karl-Heinz Schmitz

Eine weitere Klassifizierung wird nach folgenden Gruppen vorgenommen:

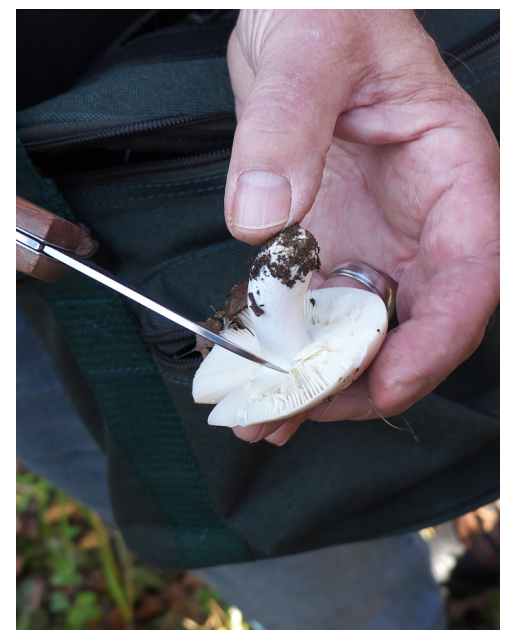
Schlauchpilze – Ascomyceten  
 Nichtblätterpilze – Aphylophorales  
 Bauchpilze – Gasteromycetes  
 Sprödblättler – Russulales  
 Röhrenpilze – Boletales  
 Blätterpilze – Agaricales  
 Schleimpilze – Myxomycetes

### 3.2 Fundliste

Es konnten in sämtlichen, vorher aufgezählten Gruppen, Funde verzeichnet werden. Angesichts der anhaltenden Trockenperiode in 2016, konnte die Herbstexkursion erst am 30. Oktober durchgeführt werden. Hierbei konnten dann erneut eine große Anzahl von Pilzen vorgefunden werden, darunter auch wieder einige Neufunde.

Es folgt eine kleine Auswahl von Pilzen die bisher in der Grube 7 gefunden wurden:

### Artbestimmung







Röhrenpilze – Boletales  
 Birkenpilz (*Leccinum scabrum*) . Foto: Karl-Heinz Schmitz

Schleimpilze – Myxomycetes  
 Blutmilchpilz (*Lycogala epidendrum*)  
 Foto: Karl-Heinz Schmitz



Blätterpilze – Agaricales  
 Schneeweißer Ellerling (*Cuphophyllus virgineus*) . Foto: Karl-Heinz Schmitz



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
<i>Bovista pusilla</i>	Zwergbovist
<i>Clitocybe dealbata</i>	Feldtrichterling
<i>Clitocybe fragrans</i>	Langstieliger Dufftrichterling
<i>Clitocybe inornata</i>	Grauweißer Trichterling
<i>Coprinopsis atramentarius</i>	Faltentintling
<i>Coprinopsis spec.</i>	Tintling
<i>Coprinus comatus</i>	Schopftintling
<i>Cortinarius albviolaceus</i>	Weißvioletter Dickfuß
<i>Cortinarius caninus</i>	Rostbrauner Dickfuß
<i>Cortinarius flexipes</i>	Geranien-Gürtelfuß
<i>Cortinarius spec.</i>	Gürtelfuß
<i>Cortinarius spec.</i>	Schleierling
<i>Cortinarius subbalaustinus</i>	Zimtblättriger Birkenwasserkopf
<i>Cuphophyllus virgineus</i>	Schneeweißer Ellerling
<i>Galerina marginata</i>	Gifthäubling
<i>Galerina vittiformis</i>	Viersporiger Mooshäubling
<i>Ganoderma applanatum</i>	Flacher Lackporling
<i>Gymnopus peronatus</i>	Brennender Rübbling
<i>Hebeloma crustuliniforme</i>	Tongrauer Fälbling
<i>Hebeloma mesophaeum</i>	Dunkelscheibiger Fälbling
<i>Hebeloma sinapizans</i>	Rettichfälbling
<i>Helvella acetabulum</i>	Hochgerippte Becherlorchel
<i>Hygrocybe calciphila</i>	Kalkholder Saftling
<i>Hygrocybe conica</i>	Schwärzender Saftling
<i>Hygrocybe insipida</i>	Gelbrandiger Saftling
<i>Hymenoscyphus spec.</i>	Stängelbecherling
<i>Hypholoma fasciculare</i>	Grünblättriger Schwefelkopf
<i>Inocybe spec.</i>	Risspilz
<i>Kuehneromyces mutabilis</i>	Stockschwämmchen
<i>Laccaria tortilis</i>	Verbogener Lacktrichterling
<i>Lactarius pubescens</i>	Flaumiger Birkenmilchling
<i>Leccinum scabrum</i>	Birkenpilz
<i>Lepista nuda</i>	Violetter Rötelritterling
<i>Lycogala epidendrum</i>	Blutmilchpilz
<i>Lyophyllum decastes</i>	Brauner Büschelrasling
<i>Mycena acicula</i>	Orangeroter Helmling
<i>Mycena cinerella</i>	Aschgrauer Helmling
<i>Mycena diosma</i>	Duftender Rettichhelmling
<i>Mycena haematopus</i>	Großer Bluthelmling
<i>Myxomycet spec.</i>	Schleimpilz
<i>Oudemansiella mucida</i>	Beringter Schleimrübbling
<i>Oudemansiella radicata var. marginata</i>	Braunschneider-Wurzelschleimrübbling
<i>Panellus stipticus</i>	Herber Zwergknäueling
<i>Paxillus involutus</i>	Kahler Krempling
<i>Piptoporus betulinus</i>	Birkenporling
<i>Plicaturopsis crispa</i>	Krauser Adernzähling
<i>Polyporus brumalis</i>	Winterporling
<i>Polyporus ciliatus</i>	Maiporling
<i>Polyporus melanopus</i>	Schwarzfußporling
<i>Polyporus varius</i>	Löwengelber Stielporling
<i>Pycnoporus cinnabarinus</i>	Zinnoberrote Tramete
<i>Russula parazurea</i>	Blaugrüner Reiftäubling
<i>Russula spec.</i>	Täubling
<i>Russula vesca</i>	Speisetäubling
<i>Stereum subtomentosum</i>	Samtiger Schichtpilz
<i>Stropharia aurantiaca</i>	Orangeroter Träuschling
<i>Stropharia caerulea</i>	Blauer Träuschling
<i>Suillus luteus</i>	Butterpilz
<i>Trametes ochracea</i>	Zonentramete
<i>Trametes hirsuta</i>	Striegelige Tramete
<i>Trametes versicolor</i>	Schmetterlingstramete
<i>Tricholoma myomyces</i>	Mausgrauer Erdritterling



...und schon wieder ein Pilz!

Foto: Karl-Heinz Schmitz

#### Titelbild: **Bechermoos**

Fotos wenn nicht anders vermeldet: Sigrud und Joop van de Sande

Der **Kiebitz Kompakt** ist das etwa 4 Mal im Jahr erscheinende, kostenlose Informationsblatt der Arbeitsgemeinschaft Natur+Umwelt Haan e.V. (AGNU). Hierin finden Sie Informationen über die Aktivitäten der AGNU in und für die Natur, sowie Interessantes, Überraschendes, Erstaunliches und Schönes aus der Natur. Auch Ihre Naturerlebnisse, z.B. auf dem Balkon, im Garten, in Haan, im Kreis Mettmann ... werden wir gern aufnehmen. Schreiben Sie uns!

Sie können ihn **kostenlos abonnieren**, indem Sie uns eine E-Mail schicken mit Betreff: „E-Mail-Abo Kiebitz Kompakt“ und in dem Text Ihren Namen. Dann erhalten Sie in Zukunft automatisch per E-Mail die neue Ausgabe.

Die Artikel sind mit vollen Namen gekennzeichnet und können durchaus die Meinung der AGNU Haan e.V. wiedergeben, müssen es aber nicht. Nachdruck ist mit Angabe der Herkunft ausdrücklich erwünscht (Belegexemplar erbeten)!

#### **Herausgeber:**

AG Natur+Umwelt Haan e.V.  
Postfach 15 05, 42759 Haan  
Email: kiebitz.redaktion@AGNU-Haan.de





## Termine

**25. Februar 2017** (Samstag) 09:30 Uhr bis ca. 12:30 Uhr. Pflege der Relikt-Heidefläche im Hildener Stadtwald. Treffpunkt: Parkplatz Kellertor. Infos: Armin Dahl, (02129) 342 290.

**26. März 2017** (Sonntag) 09:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr. Pflanzenkundliche Tagesexkursion durch den Park von Schloss Gracht und Führung durch die Abtei Brauweiler. Veranstaltung der VHS Hilden-Haan. Treffpunkt: Parkplatz vor Restaurant „Zwölf Apostel“ (Haltestelle „Waldschenke“ Bus 784) zwischen Hilden und Haan. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften nach Liblar (Schloss Gracht) und Brauweiler. Infos: Beate Wolfermann, (02129) 29 81.

**20. Mai 2017** (Samstag) 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr. Pflanzenkundliche Wanderung durch den Hildener Stadtwald. Veranstaltung der VHS Hilden-Haan. Treffpunkt: Parkplatz vor Restaurant „Zwölf Apostel“ (Haltestelle „Waldschenke“ Bus 784) zwischen Hilden und Haan. Infos: Beate Wolfermann, (02129) 29 81.

**24./25. Juni 2017** (Samstag/Sonntag) Dorffest Gruiten AGNU anwesend mit Infostand zu Themen wie Nistkasten bauen, ein naturnaher Garten, Wildbienen, u.ä.

### Vorstandstreffen

Der AGNU-Vorstand trifft sich jeden 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr (außer in den Ferien), Kaiserstraße 40, im Haus an der Kirche. Die Vorstandstreffen sind öffentlich. Gäste willkommen!

**Achtung:** Bei Pflegeeinsätze bitte Gummistiefel / festes Schuhwerk und Handschuhe mitbringen. Aus Wetter- oder sonstigen Gründen kann es immer wieder passieren, dass Termine zeitlich oder örtlich verlegt werden müssen. Wir empfehlen daher, sich immer vorher zu erkundigen, ob der angesagte Termin wie beschrieben stattfindet.

### Pilzexkursion



Grube 7

### Spendenkonto der AGNU bei der Stadtparkasse Haan:

IBAN DE37 3035 1220 0000 2210 85  
BIC WELADED1HAA

### Wer macht was?

**Vorstand** Sven M. Kübler, (02129) 958 100  
Email: S.Kuebler @ AGNU-Haan.de  
Hans-Joachim Friebe, (02104) 612 09

Markus Rotzal, (0202) 7055 6690  
oder 0175-1419 665  
Email: M.Rotzal @ AGNU-Haan.de

**Kasse** Christiane Schmitt, (02104) 615 84  
Email: C.Schmitt @ AGNU-Haan.de

**Stadtbeauftragter NABU und AGNUjugend**  
Markus Rotzal, (0202) 7055 6690  
oder 0175-1419 665  
Email: M.Rotzal @ AGNU-Haan.de

**Ortsgruppe BUND und RBN**  
Sven M. Kübler, (02129) 958 100  
Email: S.Kuebler @ AGNU-Haan.de

**Kinderaktionen**  
Kornelia Wegmann, (0202) 6956 967  
Email: K.Wegmann @ AGNU-Haan.de

**Biotopschutz** Armin Dahl, (02129) 342 290  
Email: A.Dahl @ AGNU-Haan.de

**Kiebitz-Redaktion**  
Email: Kiebitz.Redaktion @ AGNU-Haan.de

**Alternative Energien**  
Frank Wolfermann, (02129) 2981  
Email: F.Wolfermann @ AGNU-Haan.de

**Fotogruppe** Everhardus Schakel  
Email: E.Schakel @ AGNU-Haan.de

**Landschaftswächter Gruiten**  
Hans-Joachim Friebe, (02104) 612 09

**Landschaftswächter Haan**  
Volker Hasenfuß, (02129) 513 65  
Email: V.Hasenfuss @ AGNU-Haan.de

